

Neuer Wind, neuer Auftritt

Der junge Mann hat Ambition. Im Oktober 2010 übernahm Christian Hartmann den elterlichen Betrieb in Kirrweiler (Pfalz). Da war der Weinbautechniker gerade mal 22 Jahre alt, hatte bei renommierten Weingütern wie Bergdolt und Pfaffmann gelernt und wollte nach eigener Aussage „nach einer fundierten Ausbildung den Weg nach vorn und nach oben“ einschlagen. Weshalb es jetzt vom aktuellen Jahrgang eine Premiumlinie gibt, wie das Marketingmensen gerne nennen. Die Flaschen sind neu, die Etiketten auch – und der Inhalt hat es in sich. Schließlich handelt es sich hier um Lagenweine. Der Gewürztraminer vom Kirrweiler Mandelberg ist nicht trocken, aber auch nicht pappig süß, sondern saftig bis blumig. Der trockene Riesling vom Kirrweiler Oberschloss ist feinwürzig und wohl-dosiert kraftvoll.



Mein Favorit aber ist der trockene Weißburgunder vom Kirrweiler Mandelberg. Nur der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass die traditionellen Gutsweine sich deshalb nicht verstecken müssen. Der trockene Chardonnay etwa bietet für 3,60 Euro (!) ein sympathisches Trinkvergnügen. Aber der Lagenwein-Weißburgunder spielt dann doch in einer anderen Klasse. Ertragsreduzierung am Rebstock und teilweise Entblätterung der Traubenzone sind die Schritte im Weinberg. Im Keller sechs Stunden Maischestandzeit vor der Pressung, Kaltvergärung im Stahltank, aber ein Zehntel vergärt im Barrique. Und dann noch ein gemeinsames Hefelager, das ergibt einen trockenen, aber nicht knochentrockenen,

dichten, weichen Weißburgunder mit Noten von Birne und Nuss. Ein Genuss.

RAINER WAGNER

**KIRRWEILER MANDELBERG
WEISSBURGUNDER 2011, 6,80 EURO.**

TEL. (0 33 21) 51 93.

WWW.WEINGUTHARTMANN.DE.